

Teil 1

Rätsel A: Herr Radiesli sucht das Corona-Heilmittel

Manchmal kommen Lösungen aus unerwarteten Winkeln:

Der Hobbybotaniker Friedrich Radiesli hat in seinem Düngelabor eine Substanz entwickelt, die das Corona-Virus unschädlich machen könnte. Er hatte es zuerst als Gift gegen Unkraut entwickelt, denn es tötet Pflanzen innert 5 Tagen ab.

Nun ist Herr Radiesli aber ein typischer zerstreuter Forscher und hat die Ampulle mit dem Corona-Heilmittel in seinem Gewächshaus verhöhnt. Nach einer gründlichen Aufräumaktion hat er exakt 1000 Ampullen; darunter genau eine mit dem Corona-Heilmittel; die 999 anderen enthalten gewöhnlichen Pflanzendünger, der sich aber weder durch Farbe noch durch Geruch oder irgendeinen andern Aspekt vom Corona-Heilmittel unterscheidet.

In zehn Tagen hat Herr Radiesli einen Termin beim BAG und bis dahin muss er die richtige Ampulle gefunden haben. Für seine Suche hat er zehn Tomatensetzlinge, an denen er die Wirkung der verschiedenen Proben testen kann. Als Pflanzenliebhaber möchte Herr Radiesli jedoch möglichst wenige Setzlinge vergiften.

Wie findet er das Corona-Heilmittel mit möglichst wenig toten Tomatensetzlingen?

Rätsel B: Schulbetrieb mit Maskenpflicht

Hurra-hurra, die Schulen werden wieder geöffnet. Um den Schutz aller Schulseitigen zu garantieren, gibt es jedoch einige Regeln:

1. Alle müssen während des Unterrichts und in den Pausen Schutzmasken tragen.
2. Der Unterricht darf nur in Halbklassen stattfinden.

Am Freitag, bevor der Unterricht am Montag wieder startet, ruft die Schule alle Schülerinnen und Schüler zusammen, um diesen doch etwas speziellen Betrieb zu organisieren.

Zur Einteilung der Halbklassen dienen die verschiedenfarbigen Bänder (blau oder rot) an den Schutzmasken. Was die Organisatoren dieses Systems nicht bedacht haben: Wenn man selber die Maske trägt, sieht man die Farbe des Bandes nicht.

Die Klasse 6g, bestehend aus 26 Schülerinnen und Schülern, hat wiederum nicht richtig zugehört. Alle haben sich auf die Masken gestürzt und dabei ein riesen Gedrängel veranstaltet. «Kein gutes Vorbild für die Jüngeren», findet Klassenlehrer Euler verärgert. Dazu kommt, dass mit diesem willkürlichen Masken-Hamstern nicht garantiert werden kann, dass die beiden Halbklassen gleich gross werden.

Herr Euler stellt seiner Klasse eine Aufgabe: Er stellt sie in einer Reihe auf, sodass alle in dieselbe Richtung blicken. Jeder sieht nur die Masken der Kolleginnen und Kollegen, die vor ihm stehen. Nun muss jeder seine eigene Maskenfarbe nennen.

Wenn sie es schaffen, dürfen sie sich ins Wochenende verabschieden. Wenn nicht, muss die ganze Klasse dableiben und helfen, Desinfektionsmittel in kleine Fläschchen abzufüllen, die dann am Montag verteilt werden.

Die hinterste Schülerin, Karin, beginnt. Insgesamt darf nur ein einziger Fehler geschehen. Sie dürfen sich zuvor absprechen, wie sie vorgehen. Aber natürlich gilt ein plumpes «Yannick, du hast eine rote Maske an!» als Mogeln und es ist keine kluge Idee, Herrn Euler noch mehr zu verärgern.

Wie muss die Klasse vorgehen?

Teil 2

Der zweite Teil der Challenge ist an das Spiel „Codenames“ angelehnt: Es geht darum, möglichst viele Wortkarten unter einem gemeinsamen Überbegriff zu vereinen. Aber Achtung: Es gibt immer auch eine rote Wortkarte, die ja nicht mitgemeint sein darf. Der Überbegriff darf ein Nomen sein (z.B. *Garten*) oder ein Adjektiv (z.B. *aggressiv*) oder ein Verb (z.B. *kochen*) oder ein Eigenname (z.B. *Kleopatra*; selbst wenn er dann eigentlich aus zwei Wörtern besteht, wie z.B. *New York* oder *Marilyn Monroe*). Nun gilt es, mit möglichst wenigen Überbegriffen alle acht Wortkarten abzudecken, natürlich ohne die rote Wortkarte miteinzuschliessen. Hier ist eine ordentliche Portion Phantasie gefragt, denn manche Worte kann man durchaus mehrdeutig verstehen. Ob ein Überbegriff zulässig bzw. spezifisch genug und verständlich ist, entscheidet die Spielleitung.

Mit der Bewertung halten wir es wie bei der Wikipedia-Challenge: Wer am wenigsten Überbegriffe braucht, erhält 10 Punkte, dann 8 Punkte usw.

Tipp: Wenn ihr nicht sicher seid, ob die Spielleitung eure Überlegungen nachvollziehen kann, dürft ihr auch kurze Erklärungen zu euren Überbegriffen beifügen.

Beispiel: Wie könnte ich diese Begriffe miteinander verknüpfen?

Papier	Seite	Bank
Zug	Maschine	Kohle
Pyramide	Hut	Pizza

Lösung:

dreieckig: *Pyramide/ Hut/ Pizza (ein Pizzastück ist dreieckig)*

Buchdruck: *Papier/ Seite/ Maschine*

Perron: *Bank/ Zug*

Bemerkung: unter *Bank* könnte man auch ein Finanzinstitut (z.B. ZKB) verstehen, unter *Zug* auch die Stadt, die sehr steuergünstig ist. Diese beiden unter dem Überbegriff *Geld* zu vereinen, geht aber nicht, da *Kohle* auch für *Geld* stehen kann und die rote Wortkarte ja nicht mitgemeint sein darf.

Spielfeld A

Elf	Strom	Drache
Bahn	Dinosaurier	Jura
Hand	Eis	Haupt

Spielfeld B

Fliege	Kapelle	Grün
Herz	Demo	Schild
Hering	Zylinder	Niete

Spielfeld C

Absatz	Krieg	Auflauf
Schlange	Stock	Berliner
Busch	Zeit	Botschaft

Zusatzaufgabe:

Was isch öppe 1x1cm gross, rot und trifft mr gelegentlich am Paradeplatz a?